



Tipps und Kniffe zum Video-Dreh mit dem Smartphone

Das Motiv und die Idee machen es – nicht die Technik.

Es kommt also auf Ihren persönlichen Blickwinkel an ☺

Ein (kurzes) Drehbuch oder Skript kann helfen.

Es gibt trotzdem ein paar Dinge, die Sie im Vorfeld beachten sollten:

- Smartphone genügend geladen?
- Linse geputzt?
- genügend Speicher frei?
- externes Equipment eingepackt (Stativ, Ständer, Mikrofon, Kabel etc...)?

Die Lebenshilfe Mitte Vest e.V. kann folgendes Equipment zum Verleih anbieten:

8 x Smartphones (Android) zum Filmen, 3x Gopro Hero 8 und umfangreiches Gopro-Zubehör wie Brustgurt, Handgelenkbefestigung, Helmbefestigung, Selfie-Stick, Rohr-Befestigung uvm.

Sprechen Sie uns an!

Quer- statt Hochformat

Eigentlich sollte das klar sein. Schließlich hat wohl kaum jemand von uns jemals einen Film in Hochformat gesehen, oder? Trotzdem entstehen viele – besonders spontane – Videos im Hochformat. Das führt dazu, dass das Bild später mit zwei dicken schwarzen Balken an den Seiten künstlich auf Querformat gebracht werden muss. Nicht schön. Also, lieber gleich im Querformat bleiben!



Ruckartige oder schnelle Bewegungen vermeiden

Besonders beim Filmen mit dem Smartphone fallen Bewegungen später im Video unangenehm auf. Versuchen Sie also, das Bild so stabil wie möglich zu halten. Stützen Sie Ihren Arm ab, lehnen Sie sich gegen eine Wand oder – wenn gerade nichts Anderes zur Hand ist – halten Sie das Smartphone so dicht wie möglich an die Brust.

Kameraschwenks sind schon ok, aber sie müssen langsam sein, sonst fährt der Zuschauer Karussell. Wenn Sie etwas besonders hervorheben möchten, dann gerne in einer Nahaufnahme. Achten Sie bitte darauf, dass Sie sich und insbesondere dem Zuschauer genügend Zeit lassen. Möchten Sie ein Motiv näher filmen, gehen Sie langsam auf das Objekt zu -verwenden Sie keine Zoom-Funktion. Bewegen Sie Ihr Handy zudem langsam. Andernfalls kann die Kamera Bilder unscharf einfangen und Verwischungen können entstehen.

Mikro verwenden

Achten Sie beim Filmen darauf, dass Sie mit Ihrer Hand das Mikro nicht verdecken, das führt zu unangenehmen Geräuschen im Video. Gerne können Sie Ihr Video beim Filmen auch kommentieren. Beachten Sie nur, dass man Ihre Stimme wesentlich lauter hört als die Umgebung, die Sie filmen.

Auf Augenhöhe bleiben

Die Frosch- (von unten nach oben) - und die Vogelperspektive (von oben nach unten) können ein cooles Stilmittel sein. Sind sie aber ungewollt, wirkt das schnell seltsam. Wenn Ihr Objekt kleiner ist als Sie, gehen Sie in die Hocke und versuchen immer auf Augenhöhe mit dem zu bleiben, was Sie festhalten wollen.

Komm rein
und mach mit!



Ins richtige Licht gerückt

Vermeiden Sie es, gegen das Licht zu filmen oder das Licht im Rücken zu haben. Um ein überbelichtetes Bild zu vermeiden, sollten Sie es so machen wie Rembrandt: Der malte Personen typischerweise mit einer dem Licht zugewandten und einer dem Licht abgewandten Körperhälfte. Auch auf Videos ist dies die perfekte Belichtung.

Feinschliff mit dem richtigen Programm

Verpassen Sie Ihrem Video den letzten Schliff! Wir haben hier ein kostenloses und einfaches Schnittprogramm, welches Sie gerne nutzen können:

Schriftliche Anleitung zu Videoschnittprogramm:

<https://www.tutonaut.de/videoschnitt-mit-openshot-plus-video/>

Download vom OpenShot:

<https://www.openshot.org/de/download/>

Den richtigen Ton treffen

Zu einem richtig guten Video gehört eben auch richtig gute Musik. Leider können Sie hier nicht einfach auf Ihren aktuellen Lieblingstrack zurückgreifen, denn der ist im seltensten Falle GEMA-frei.

Hier findet sich eine kleine Auswahl GEMA-freier Musik:

<https://www.musicfox.com/info/kostenlose-gemafreie-musik.php>

<https://incompetech.com/>

<https://freemusicarchive.org/>

Quellenangabe:

<https://www.travelworks.de/blog/smartphone-video-tipps.html>